

"Pffingst Montag. Die gangoltschwylter sindt verlassen worden, die Post zuo Yhen [=Eien] zuo versächen, hands Am H[eilig] Pffingstag verlassen".

1) Dieser weilte am 2. Juni bei der Sinserbrücke, vgl. Liebenau/Bauernkrieg III 96.

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben. f 259^V enthält zudem einige unleserliche Bleistiftnotizen. - AH 73, 259

114

1653 Juni 2., Bremgarten

A

SCHREIBEN VOM [KOMMANDANTEN ZU BREMGARTEN, BEAT JAKOB] KNOPFLI,
AN [DEN VERMITTLER IM BAUERNKRIEG], [ALT] AMMANN [UND
DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN,
ZUG

"Ich hab nit wellen ermanglen den Herrn bei disem Soldaten ze berichten, wie dass die Verwichne nacht 7 bis Jn 800 Lucerner, Berner unnd Sollenthurner [Bauern] mit 4 fanen zu filmergen Ueber nacht gewesen, hand alles was man Jnnen geben bezallt, heüt oder morgens Solle Jnnen noch ein gross anzal Volgen, Mitt welchen die Hitzkircher unnd filmerger Sy Verlauten lassen mit offnen fanen mit Jnnen zu züchen; die So Uebernacht aldort gewesen habent Jren marsch nacher Ottmersingen [=Othmarsingen] genommen, dessen wir dem H. General [Hans Konrad] Wertmüller [=W e r d m ü l l e r] durch den Herrn Landtvogt [von Ruswil, Rudolf] Mär [=M o h r] unnd Hauptm. [Karl Anton] P ü n t e n e r berichtet, heüt werdent wir sechen dass wir 100 oder mehr von den fryen Empter pauren zu uns Jn die besatzung nement. Was Sich zu Mellingen bei ankunfft der Zürcherischen Arme zugetragen wird der Herr mit mehrerem von Seinem Herr Sohn [dem Landschreiber der Freien Aemter, B e a t J a k o b I. Zurlauben] berichtet Sein. Die Sach Sicht Leider Uebell aus, wan man nit den Eussersten ernst brucht könnte es Uebell abgen, aber Gott Lob man wird disen unsinnigen pauren noch gewachsen gnuog Sein. Was weiters fürfallt will Jch nitt ermanglen dem Herrn zu überschreiben. Der Herr Jst gebetten, wan der weibel [von Aegeri, Hans Jakob] H a s l e r noch nit Verreist, Jmme ein schreiben ahn prelaten Von Muri [Abt Dominik T s c h u d i] geben zelassen, damit ehr Unseren [Stadt und Amt Zugs] soldaten brodt gebe. Der Herr kan auch ahnordnung thuon damit wier uff künfftigen sambstag gelt haben könnent das wuchengelt

zegeben ... *Recomendier dem Herrn mein Haus Völckhli*"

Original, mit Siegel - AH 73, 260

115

1653 Mai 30.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER LANDESFAEHNRIICH] HANS SPECK AN [DEN VERMITTLER IM BAUERNKRIEG, DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN

"Des H[errn] schriben hab ich Empfan, yn alem verstanden. Also bi Zeiger mi-nem Vetter hab der H[err] zuo Empfangen an dublonen 16, Wylen haubtman [Kaspar] B r a n d e n b e r g yn [der] stat [Zug] ist zuo dem Kriegort wan Er har-kumbt was nöüs ist welend wir den H[errn] brichten auch uf Eig und Ers.

H[err] Oberster l[eüten]ambt [Balthasar S c h a l l e r?] ¹ morgens bi uns gewesen, hat glychsam uns gemustert synd noch alzit zuozogen ... man wirdt wan man wurde sol man 2 oder 3 stuck zur rüs brugen [bei Sins?] wüsen".

1) s. AH 73/113

Original, mit Siegel - AH 73, 261

116

[1653]

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN]

"24 wechslendt ab, Von Jeder Vogty [der Stadt Zug?] 12 tag und Nacht etc.

36 us den burgern [der Stadt Zug], 30 die uberige [gemeint wohl Aegeri, Men-zingen und Baar] ongfahr, 86 us den Vogtyen.

Us den vogtyen khomendts mit Halbarten etc.

Etliche und 30 man heimlassen?

Amm[ann von Dietwil] Mathis R i n d e r l i Jn arrest behalten.

Von den Willisauern der hauptm. heist Hans S p i l l e r.

Jung G e b h a r t.